

Der Gartenkalender

Für die Natur gibt es keine 12 Monaten oder vier Jahreszeiten, ein Gartenjahr hat 10 phänologische Jahreszeiten. Die Phänologie (griechisch: Lehre der Erscheinungen) befasst sich mit den zu unterschiedlichen Terminen einsetzenden Entwicklungen in der Pflanzenwelt, also wann sie je nach Region, Wetter und Klima keimen, blühen oder Früchte tragen. Diese sogenannten Zeigerpflanzen helfen uns beim Gärtnern im Rhythmus der Natur.

Mit unserem selbst gestaltetem Gartenkalender hat man immer im Blick was gerade zu tun ist - einfach Notizen, Ausrisse aus Gartenkatalogen oder Samentütchen zum richtigen Zeitpunkt daran feststecken oder -klemmen.

Phänologischer Jahreskalender

Das brauchen Sie: Klemmbretter oder alte Tablettts aus Holz und Metall, Kartons, große Klemmen, farbiges Kartonpapier, Bastel- oder Sprühkleber, 10 botanische Motive passend zum Gartenmonat (Kopien aus alten Büchern oder zum Beispiel von www.bioloob.de herunterladen), dicken Stift oder Stempelbuchstaben

So geht's: 10 Klemmbretter, Tablettts oder Kartons mit botanischen Motiven bekleben (mit Sprühkleber gelingt es am saubersten), bestempeln und aufhängen.



Vorfrühling: ca. Ende Februar bis Ende März

Zeigerpflanzen: Beginn mit der Blüte von Haselnuss, Schneeglöckchen, Krokusse, Leberblümchen und Märzenbecher. Ende mit der Blüte von Salweide.

Das kann man tun:

Allgemein: Saatgut überprüfen (Keimprobe) und bestellen

Im Haus oder Gewächshaus:

Gemüse mit langer Entwicklungszeit z.B. Paprika, Tomaten, Kohlrabi, Sellerie und Sommerlauch, sowie Sommerblüher mit langer Entwicklungszeit: z.B. Pelargonien, Petunien, Edelwicken, Löwenmäulchen, Tagetes, Sommernelke, Glockenrebe und Zinnien aussäen.

Im Freien:

Gemüse und Kräutergarten:

- Beete und Frühbeete herrichten, falls nötig Kompost ausbringen.
- Aussaat robuster Gemüsearten und Kräuter z.B. Radieschen, Spinat, Schwarzwurzeln, Rettich, Mairübchen, Pflücksalat, Pastinaken, Dicke Bohnen, Schnittlauch und Petersilie. Eventuell mit einem Vlies schützen!

Obstgarten:

- Obstbaumschnitt und Obstgehölze pflanzen.
- Fruchtmumien entfernen

Ziergarten:

- Aussaat von Kaltkeimern: z.B. Akelei, Christrose, Kaiserkronen, Maiglöckchen, Primeln, Pfingstrosen, Schlüsselblumen, Tränendes Herz, Tagilien und Veilchen.
- Aussaat von robusten Sommerblühern: z.B. Kornblume, Klatschmohn, Ringelblume, Rittersporn, Schleierkraut und Jungfer im Grünen.
- Pflanzung von Ziergehölzen, z.B. Rhododendren.
- Schnitt von Hecken und Pflegeschnitt von Blütensträuchern: z.B. Forsythien, Deutzien, Sommerflieder und Weigelien.



Erstfrühling: ca. Ende März bis Ende April

Zeigerpflanzen:

Beginn mit der Blüte von Forsythie, Buschwindröschen, Narzissen, Tulpen, Kirsche, Pflaume, Birne, Salweide. Die ersten Blätter von Rosskastanie, Haselnuss, Birke, Buche und Linde entfalten sich. Die Schwalben kehren zurück.

Das kann man tun:

Allgemein:

- Beete vorbereiten und Beikraut jäten
- Komposthaufen umsetzen

Im Haus oder Gewächshaus:

- Aussat von z.B. Paprika, Tomaten, Blumenkohl, Brokkoli, Buschbohnen, Kohlrabi, Sellerie, Gurken, Kürbis, Zucchini, Zuckermais, Rosenkohl, Wirsing, Rotkohl, Kapuzinerkresse, Majoran, Thymian, Rosmarin, Basilikum und Zitronenmelisse.
- Aussaaten von Sommerblühern: z.B. Fleißiges Lieschen, Löwenmaul, Sommernelke, Sommerastern und Zinnien.

Im Freien:

Gemüse- und Kräutergarten:

- Auspflanzen: Kopfsalat, Frühkohl, Sommerlauch, Grünspargel, Kartoffeln, Steckzwiebeln, Knoblauch.
- Aussaaten: z.B. Salat, Spinat, Schwarzwurzeln, Kerbel, Kohlrabi, Erbsen, Lauch, Möhren, Mangold, Dill, Borretsch, Bohnenkraut, Schnittlauch, Kresse, Radieschen, Rettich, Pastinaken, Rote Bete und Petersilie.

Obstgarten:

- Pflanzung und Düngung von Obstgehölzen

Ziergarten:

- Aussaaten von Sommerblühern: z.B. Bechermalve, Ringelblume, Rittersporn, Kornblume, Klatschmohn, Edelwicke, Mädchenauge, Sonnenblumen und Tagetes.
- Blumen für Insekten und Schmetterlinge aussäen
- Rasen anlegen und aussäen. Oder Rasenflächen vertikutieren und eventuell nachsäen.
- Pflanzung: Dahlien, Gladiolen und anderen sommerblühenden Zwiebelpflanzen.
- Stauden- und Gräservermehrung durch Teilung, z.B. Asten oder Sonnenhut.
- Rosen schneiden und düngen, aber auch Pflanzzeit für Rosen.
- Robuste Kübelpflanzen (z.B. Lorbeer, Oleander, Feige, Rosmarin) dürfen aus ihrem Winterquartier, um sich an geschütztem Ort ans Freiland zu gewöhnen.



Vollfrühling: ca. Ende April bis Ende Mai/Anfang Juni

Zeigerpflanzen:

Beginn mit der Apfelblüte. Es folgen Flieder, Eberesche, Rosskastanie, Löwenzahn, Maiglöckchen, Bärlauch und Waldmeister. Es entfalten sich die Blätter von Eiche, Hainbuche und Esche. Die ersten Maikäfer fliegen, der Kuckuck ruft. Ende mit der Himbeerblüte.

Das kann man tun:

Allgemein:

- Pflanzen mit Schachtelhalmbrühe gegen Pilzkrankheiten stärken
- Schnecken absammeln und wegtragen
- Pflanzen auf die ersten Blattläuse untersuchen
- Boden lockern und mulchen.

Gemüse- und Kräutergarten:

- Auspflanzen: nach den Eisheiligen kommen die vorgezogenen Auberginen, Tomaten, Paprika, Sellerie, Gurken, Zucchini, Melonen, usw. in den Garten.
- Salate, Kohlgewächse, Sommerlauch und Kartoffeln können gesetzt werden.
- Aussaaten und Folgesaaten: Salat, Chicorée, Stangenbohnen, Buschbohnen, Brokkoli, Blumenkohl, Möhren, Mangold, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Winterlauch, Zuckermais, Dill, Bohnenkraut, Schnittlauch, Kresse, Basilikum und Petersilie.

Obstgarten:

- Erdbeeren mit Stroh oder Holzwolle mulchen, um Fäulnis vorzubeugen.
- Überzählige Himbeertriebe entfernen und Ruten hochbinden.

Ziergarten:

- Nun beginnt das regelmäßige Mähen des Rasens. Der Rasenschnitt eignet sich vorzüglich zum Mulchen.
- Auspflanzen der vorgezogenen Sommerblumen, z.B. Sommerastern und Zinnien.
- Aussaaten und Folgesaaten im Freien: z.B. Chrysanthemen, Levkojen, Portulakröschen, Sonnenblumen und Tagetes.
- Pflanzzeit für nicht winterharten Knollen, z.B. Dahlien, Begonien und Gladiolen sowie von herbstblühenden Zwiebelblumen, z.B. Herbstzeitlose oder Sternbergien.
- Stützen von hochwachsenden Stauden mit Stäben
- Bepflanzung der Balkonkästen.
- Jetzt können auch empfindliche Kübelpflanzen (Engelstropfete, Pelargonien) aus dem Winterquartier.



Frühsommer: ca. Ende Mai bis Anfang Juni

Zeigerpflanzen:

Beginn mit der Blüte des Schwarzen Holunder, Pfingstrose, Robinie und Klatschmohn. Blütehöhepunkt der Wiesen. Es reifen Erdbeeren und Süßkirschen. Die Grillen beginnen zu zirpen. Am Ende steht die erste Heumahd.

Das kann man tun:

Allgemein:

- Schnecken absammeln und wegtragen
- Pflanzen mit Schachtelhalmbrühe gegen Pilzkrankheiten stärken.
- Auf Blattlausbefall achten.
- Eventuell Gründüngung ausbringen.
- Beikräuter jäten, Boden lockern und mulchen.

Obstgarten:

- Ende der Rhabarberernte.
- Sommerschnitt bei Bäumen (Wassertriebe).
- Eventuell zu dichten Fruchtbehang bei Obstbäumen ausdünnen.
- Erdbeeren nach der Ernte düngen und Ableger abnehmen.

Gemüse- und Kräutergarten:

- Auspflanzen: Herbst- und Wintergemüse pflanzen, z. B. Brokkoli, Grünkohl, Rotkohl, Wirsing, Lauch und Kürbisse. Außerdem Zucchini, Gurken, Paprika und Sellerie.
- Aussaaten und Folgesaaten: Stangenbohnen, Buschbohnen, Sommerradieschen, Sommerrettich, Fenchel, Radicchio, Zuckerhut, Zucchini, Endivie, Sommersalate, Chicorée, Brokkoli, Wintermöhren, Rote Bete, Winterlauch, Kresse.
- Starkzehrer wie Kohl, Paprika und Tomaten mit Kräuterjauche düngen.
- Beginn der Kräuterernte und Trocknung (z.B. Melisse, Salbei, Thymian)

Ziergarten:

- Auspflanzen vorgezogener Sommerblumen z.B. Sommerastern, Lobelien und Zinnien.
- Aussaaten von Zweijährigen, die im nächsten Jahr blühen sollen, z.B. Stockrosen, Nachtkerzen, Fingerhut, Königskerzen, Karden, Stiefmütterchen, Goldlack, Bartnelken, Vergissmeinnicht, Islandmohn.
- Schnitt von Hecken und Ziersträuchern (erst nachdem die Jungvögel flügge sind).
- Rosen nach der Blüte düngen.
- Bodennaher Rückschnitt von Prachtstauden, z.B. Rittersporn, Glockenblumen, Phlox, um eine zweite Blüte anzuregen.
- Vermehrung von Blütenstauden durch Wurzelstockteilung.

Handgeschnitztes Rotkehlchen (ca. 23 Euro) aus Holz von www.wildlifegarden.com



Hochsommer: ca. Ende Juni bis Ende Juli

Zeigerpflanzen:

Die Linden öffnen ihre honigduftenden Blüten, außerdem blühen Wegwarte, Lavendel, Liguster, Hortensien sowie Kartoffeln. Es reifen: Johannisbeeren, Stachelbeeren, erste Himbeeren und das Korn auf den Feldern. Die Glühwürmchen fliegen und Frösche beginnen zu quaken.

Das kann man tun:

Allgemeine Arbeiten:

- Schnecken absammeln und wegtragen.
- Auf Pilzkrankheiten und Blattlausbefall achten.
- Eventuell Gründüngung auf leere Beete ausbringen.
- Beikräuter hacken, Boden lockern und mulchen.

Obstgarten:

- Beerensträucher (z.B. Himbeeren) nach der Ernte schneiden.
- Sommerschnitt bei Süß- und Sauerkirschen.
- Reichhaltige Ernte von Beerenobst

Gemüse- und Kräutergarten:

- Auspflanzen: Späte Gemüsesorten wie Chinakohl, Knollenfenchel, Endivie, Radicchio, Zuckerhut, Lauch, Rotkohl, Weißkohl, Wirsing.
- Aussaaten und Folgesaaten: Buschbohnen, Chinakohl, Mangold, Spinat, Radieschen, Winterrettich, Endivie, Radicchio, Zuckerhut, Feldsalat, Fenchel.
- Tomaten entgeizen.
- Starkzehrer wie Kohl, Paprika und Tomaten mit Kräuterjauche düngen.
- Kräuternernte und Trocknung (z.B. Basilikum, Majoran, Salbei, Lindenblüten).
- Ernte von Gemüse und Salaten.

Ziergarten:

- Hohe Stauden (Aster, Malven, Phlox) stützen.
- Bodennaher Rückschnitt von Prachtstauden, z.B. Rittersporn, Glockenblumen, Katzenminze, Feinstrahlaster, um eine zweite Blüte anzuregen.
- Aussaat von Zweijährigen, die nächstes Jahr blühen sollen: Stauden wie Akelei, Alant, Lupinen, Lerchensporn, Rittersporn und Glockenblumen.
- Verwelkte, frühblühende Stauden ausputzen.
- Bei Trockenheit Rasen gießen und bei Hitze nicht zu kurz mähen.



Spätsommer: ca. August

Zeigerpflanzen:

Beginn mit den leuchtend roten Früchten der Vogelbeere. Es blühen Heidekraut, Goldrute, Dahlien, Herbstanemonen. Es reifen frühe Äpfel- und Zwetschgensorten, Felsenbirne, Mirabellen, Pfirsiche, Holunderbeeren sowie viele Getreidearten. Getreideernte und zweite Heumahd. Man sieht vermehrt Libellen.

Das kann man tun:

Allgemeine Arbeiten:

- Kompost umsetzen.
- Unterschlupf für Nützlinge und Insekten schaffen (Steinhäufen, Reisighaufen).
- Auf Pilzkrankheiten und Schädlingsbefall achten.
- Gründüngung einsäen.
- Mulchen, das erspart gießen und jäten.
- Düngestopp für mehrjährige Pflanzen, Bäume und Kübelpflanzen, da dies die Winterhärte herabsetzt.
- Stecklingsvermehrung von Kräutern, Stauden und Gehölzen.

Obstgarten:

- Beerensträucher schneiden bzw. auslichten.
- Obsternte

Gemüse- und Kräutergarten:

- Auspflanzen: Späte Sorten wie Herbstsalate, Blumenkohl, Chinakohl, Endivie, Zuckerhut, Lauch, Grünkohl, Wirsing.
- Aussaaten und Folgesaaten: Winterkresse, Spinat, Feldsalat, Winterportulak, Radieschen, Winterrettich, Zuckerhut, Frühjahrszwiebeln.
- Tomatenblütenstände entfernen, da diese nicht mehr ausreifen.
- Starkzehrer wie Kohl, Paprika und Tomaten mit Kräuterjauche düngen

Ziergarten:

- Pflanzzeit für Koniferen, immergrüne Laubgehölze und Christrosen.
- Herbstzeitlose und herbstblühende Krokusse stecken.
- Zwiebelblumen wie Kaiserkrone, Steppenkerze, Feuerlilie und Madonnenlilie pflanzen.
- Pfingstrosen teilen.
- Hecken schneiden.



Frühherbst: ca. Ende August/Anfang Sep. bis Mitte September

Typische Zeigerpflanzen:

Beginn mit der Blüte der Herbstzeitlose und Herbstkrokusse, die den „Altweibersommer“ einleiten. Es reifen Holunderbeere, Haselnuss, Brombeere, Hundsrose (Hagebutten) Kornelkirsche, Sanddorn, Weißdorn, Zwetschgen, Äpfel und Birnen. Die Hausschwalben beginnen zu ziehen.

Das kann man tun:

Allgemeine Arbeiten:

- Unterschlupf für Nützlinge und Insekten schaffen (Steinhäufen, Reisighaufen).
- Letzte Gründüngung einsäen.

Obstgarten:

- Höhepunkt der Obsternte
- Fallobst auflesen.
- Himbeeren pflanzen.

Gemüse- und Kräutergarten:

- Auspflanzen: Späte Sorten wie Endivie, Zuckerhut und Knoblauch stecken.
- Aussaaten und Folgesaaten im Freien: Spinat, Feldsalat, Radieschen, Winterzwiebeln, Kresse.
- Lauch anhäufeln, um weiße Stangen zu erhalten.
- Kälteempfindliche Früchte, wie Tomaten, Zucchini und Paprika abernten.
- Ernte von Gemüse und Salaten.

Ziergarten:

- Auspflanzen: Knollen und Zwiebeln von Frühjahrsblühern pflanzen (z.B. Tulpen, Narzissen, Krokusse, Märzenbecher).
- Vorgezogene Zweijährige an endgültigen Standort pflanzen.
- Herbstdüngung für den Rasen (Kalium).
- Herbstpflanzung von Sträuchern und frühjahrsblühenden Stauden.
- Samenernte von Sommerblumen



Vollherbst: ca. Mitte September bis Ende Oktober

Zeigerpflanzen:

Die Herbstfärbung der Bäume beginnt. Die Früchte der Eichen und Rosskastanien werden reif. Es blühen Herbstastern. Es reifen Eicheln, Kastanien, Bucheckern, Walnüsse, Quitten und späte Äpfel. Die Stare sammeln sich zum Abflug.

Das kann man tun:

Allgemeine Arbeiten:

- Unterschlupf für Igel schaffen (Igelburg, Reisighaufen).
- Futterplätze für Vögel einrichten.
- Schneckeneier suchen und entsorgen.
- Kälteempfindliche Kübelpflanzen ins Winterquartier räumen.
- Fallendes Laub entsorgen.

Obstgarten:

- Pflanzzeit für Obstgehölze.

Gemüse- und Kräutergarten:

- Aussaaten und Folgesaaten: Spinat und Feldsalat.
- Einwintern von Gemüse im Keller, z.B. Karotten, Sellerie, Rote Bete, Kohl.
- Ernte von Kartoffeln und Kürbissen.
- Kaltkeimer aussäen (z.B. Bärlauch, Engelwurz).
- Frostschutzmaßnahmen für empfindliche Pflanzen (z.B. Rosmarin, Salbei).

Ziergarten:

- Auspflanzen: Knollen und Zwiebeln von Frühjahrsblüchern pflanzen, z.B. Tulpen, Narzissen, Krokusse, Märzenbecher.
- Letztes Mal Rasen mähen und Rasenmäher winterfest machen.
- Ideale Pflanzzeit für Gehölze, Rosen und Stauden.
- Verblühte Stauden und Fruchtstände stehen lassen als Unterschlupf für Insekten.
- Nicht winterharte Zwiebelblumen ausgraben und einlagern, z.B. Dahlien, Gladiolen, Freesien.



Spätherbst: ca. Mitte Okt bis Ende Nov/Anfang Dezember

Zeigerpflanzen:

Die Eiche färbt ihr Laub gelblich. Fast alle anderen Bäume und Sträucher werfen ihr Laub ab. An Wildsträuchern wie Schlehe oder Hundsrose hängen noch Früchte. Eichhörnchen sammeln ihre Vorräte. Der Igel sucht sich einen Überwinterungsplatz.

Das kann man tun:

Allgemeine Arbeiten:

- Fallendes Laub kompostieren.
- Gartengeräte säubern und einlagern.

Obstgarten:

- Pflanzzeit für Obstgehölze.

Gemüse- und Kräutergarten:

- Kaltkeimer aussäen (z.B. Bärlauch, Bärwurz, Engelwurz.)
- Feldsalat mit Vlies schützen. Frostschutzmaßnahmen für empfindliche Pflanzen (z.B. Rosmarin, Salbei).
- Hügelbeete anlegen.

Ziergarten:

- Noch Pflanzzeit für Gehölze, Rosen und Stauden.
- Verblühte Stauden und Fruchtstände stehen lassen als Unterschlupf für Insekten.
- Winterschutzmaßnahmen für empfindliche Stauden.
- Kaltkeimer aussäen z.B. Akelei, Bärlauch, Christrose, Eisenhut, Kuhschellen, Maiglöckchen, Pfingstrosen, Schlüsselblumen, Veilchen.
- Eventuell Rosen anhäufeln.



Winter: ca. Ende November bis Ende Februar

Zeigerpflanzen:

Der phänologische Winter umfasst die Zeit der Vegetationsruhe.

Bei Eiche und Lärche verlieren ihr Laub. Es blühen Christrose, Winterjasmin und Zaubernuss.

Mit der Blüte der Haselnuss schließt sich der Kreis und der Vorfrühling beginnt.

Das kann man tun:

Allgemeine Arbeiten:

- Vögel füttern.
- Gartenkataloge fürs nächste Jahr sichten.
- Gartengeräte säubern und einlagern.

Obstgarten:

- Winterschnitt der Bäume.
- Stammanstrich bei Obstbäumen.
- Veredelung von Obstbäumen.
- Eventuell Stechhölzer schneiden von Obstgehölzen und Beerenfrüchten.

Gemüse- und Kräutergarten:

- Kaltkeimer aussäen (z.B. Bärlauch, Bärwurz, Engelwurz).
- Feldsalat mit Vlies schützen.
- Chicorée treiben.

Ziergarten:

- Kaltkeimer aussäen z.B. Akelei, Christrose, Eisenhut, Kuhschellen, Maiglöckchen, Pfingstrosen, Schlüsselblumen und Veilchen.

Fotos: Dorothea Craven